

Ergebnisse der Winterpotentialstudie 2023/2024

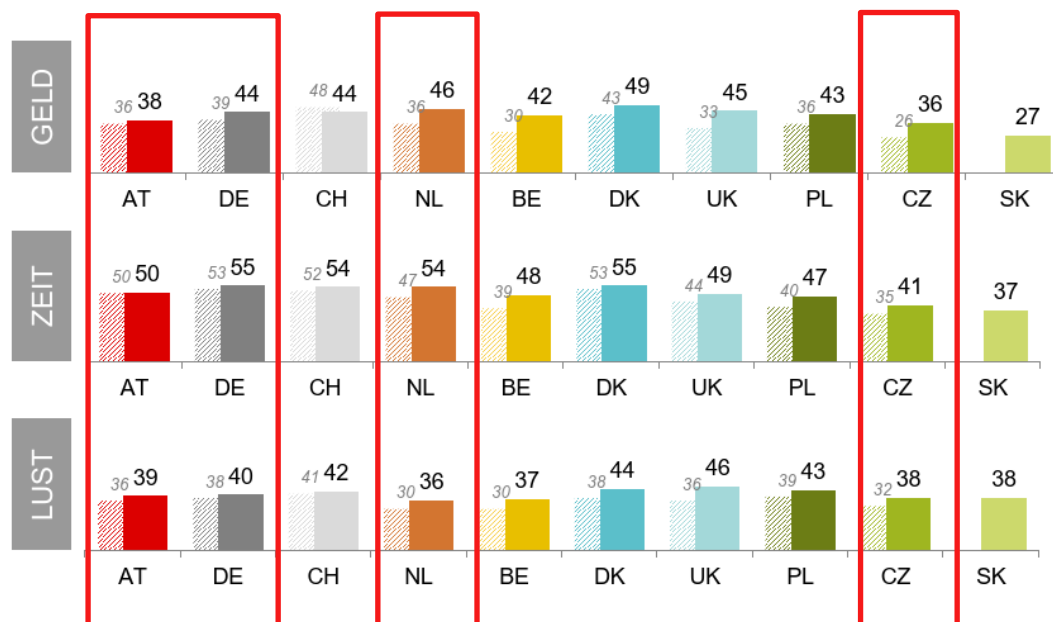
Winterreisepläne in den zehn wichtigsten Herkunftsmärkten - Fokus Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, CZ)

Gäste sind in Urlaubslaune

Die Ergebnisse der Winterpotentialstudie 2023/2024 zeigen, dass trotz allgemeiner Preissteigerungen die Vorzeichen für das Reisegeschehen in der kommenden Wintersaison in allen Ländern positiver sind als in der Vorjahressaison.

Zwischen 36% und 49% der Bevölkerung im Alter von 18 bis 75 Jahren haben die finanziellen Mittel für einen Winterurlaub. Rund 40% bis 55% haben auch genügend Zeit, um Winterreisen zu unternehmen. Nur in der Slowakei¹ fallen beide Werte niedriger aus. Die Urlaubslust liegt zwischen 36% und 46%.

Für die oberösterreichischen Zielmärkte AT, DE, NL und CZ zeigt sich ein ebenso erfreuliches Bild. Alle vier Märkte zeigen im Vergleich zum Vorjahr bei den Faktoren Geld, Zeit und Lust für eine Urlaubsreise deutlich bessere Werte. Besonders hervorzuheben sind CZ und NL die zum Teil Steigerungen von 10 Prozentpunkten verzeichnen.



Urlaubsreisen Winter 2023/2024: Reisen-Wollen und Reisen-Können

Quelle: Winterpotenziale 2023/2024, NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, CZ) wurden in rot markiert.

¹ Markt Slowakei wurde heuer zum ersten Mal abgefragt, deshalb kein Vergleichswert.

Urlaubspläne und Reisezielplanung im Winter 2023/24

Weiterhin haben die aktuellen Krisen Einfluss auf die Reiseplanung. Die steigenden Preise und die eigene finanzielle Situation sind daher die größten Gründe, bei der Urlaubsplanung zu zögern - allerdings mit geringeren Werten als im Vorjahr.

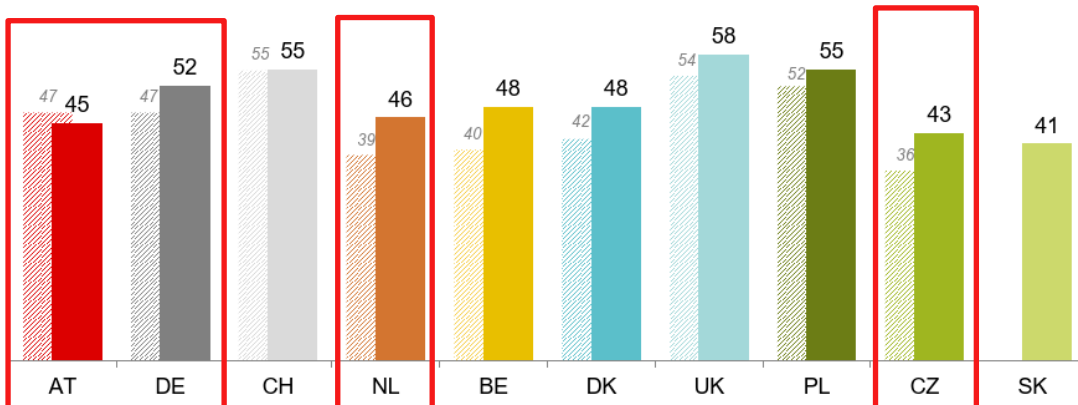
40% bis 60% der Befragten planen einen Winterurlaub. Mit Ausnahme Österreichs (2022: 47%; 2023: 45%) sind die Werte der festen Planer:innen im Vergleich zum Vorjahr in allen oberösterreichischen Zielmärkten gestiegen. In den NL (2022: 39%; 2023: 46%) und CZ (2022: 36%; 2023: 43%) entwickelte sich der Anteil jener mit festen Reiseplänen besonders gut. Erweitert um die Vielleicht-Planenden wollen zwischen 60% bis 75% der Bevölkerung einen Winterurlaub unternehmen.



Positive Urlaubspläne im Winter 2023/2024

Quelle: Winterpotenziale 2023/2024, NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, CZ) wurden in rot markiert.



Positive Urlaubspläne im Winter 2023/24 im Vorjahresvergleich

Quelle: Winterpotenziale 2023/2024, NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, CZ) wurden in rot markiert.

Insgesamt haben 20 Mio. feste Reisepläne für Österreich. Das sind 3 Mio. mehr als bei der Vorjahresbefragung. Sollten diese also an ihren Plänen festhalten, kann Österreich auch diesen Winter mit einer steigenden Nachfrage rechnen!

Fest geplante Ziele im Winter 2023/24 sind neben dem Inland die Nachbarländer. Österreich ist weiterhin sehr gut positioniert und liegt in DE und CZ auf dem zweiten Platz, in PL und SK auf Platz 3, in CH und NL auf Rang 4. Sowohl der Rankingplatz Österreichs als auch die entsprechenden Marktanteile liegen ähnlich wie in den Vorjahren.

	AT	DE	CH	NL	BE	DK	UK	PL	CZ	SK
1	AT 55%	DE 43%	CH 44%	NL 24%	BE 42%	DK 40%	UK 27%	PL 55%	CZ 54%	SK 57%
2	DE 14%	AT 20%	Fern 17%	ES 16%	FR 25%	ES 20%	ES 25%	IT 13%	AT 19%	CZ 17%
3	Fern 14%	ES 13%	DE 16%	DE 16%	ES 19%	DE 19%	Fern 16%	AT 12%	SK 13%	AT 12%
4	IT 12%	Fern 10%	AT 15%	AT 14%	DE 13%	Fern 12%	FR 14%	SK 8%	IT 13%	IT 8%
5	CRO 8%	IT 10%	IT 14%	Fern 13%	NL 13%	SE 10%	IT 11%	DE/ES 6%	DE 6%	HU 7%
					6. AT 10%	11. AT 7%	17. AT 4%			

Winter 22/23:

AT: 53% (1) AT: 18% (2) AT: 16% (3) AT: 16% (3) AT: 12% (6) AT: 7% (10) AT: 4% (16) AT: 11% (3) AT: 17% (2)

Top 5-Reiseziele im Winter 2023/24 („höchstwahrscheinlich“)

Quelle: Winterpotenziale 2023/2024, NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, CZ) wurden in rot markiert.

Hinsichtlich der Alpen-/Bergreiseziele belegt Österreich für den kommenden Winter in allen Ländern Platz 1 oder 2.

Themeninteresse Österreich

In allen Märkten will man beim Winterurlaub in Österreich vor allem die Weihnachts- und Adventmärkte erleben sowie die Kulinarik und die Natur genießen. Bei vielen steht auch das Thema Erholung und Entspannung ganz oben auf der Wunschliste. Wintersport ist für 30% bis 40% wichtig.

Weiterhin kurzfristige Buchungen

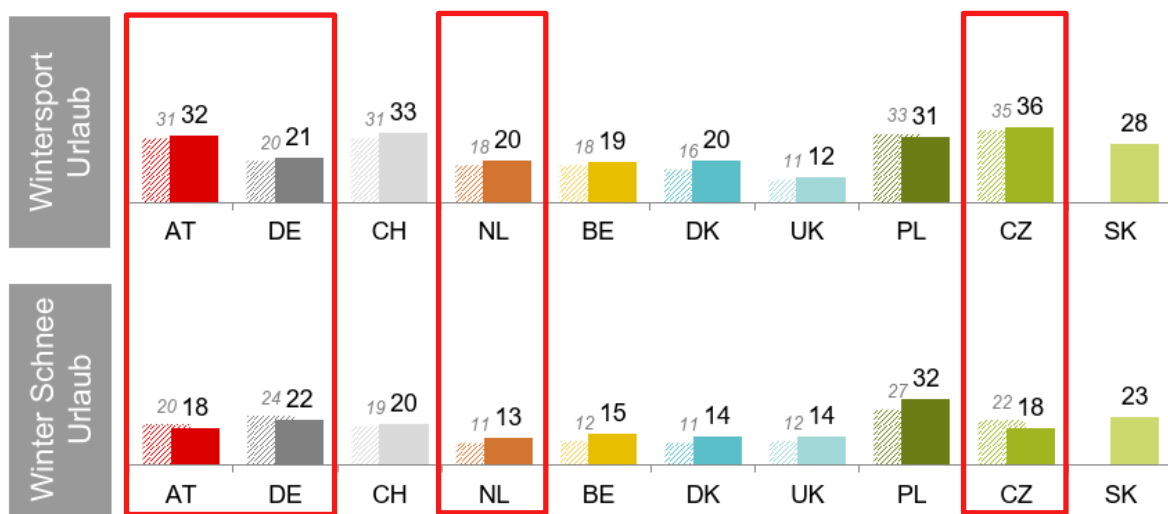
In den Märkten DE, CH, NL, BE, DK und UK hatten Anfang September 30% bis 40% der Reiseplaner:innen bereits gebucht, in AT und CZ jeder Vierte.

Wo die Buchung noch aussteht, liegt der Schwerpunkt der Buchungsabsicht kurzfristig in den vier Wochen vor der Reise. Gegenüber dem Vorjahr bestätigt sich die jeweilige Buchungspräferenz pro Markt.

Wintersporturlaub und Winterurlaub im Schnee weiterhin im Trend

Das Interesse der Winterurlaubsplanenden an Wintersporturlaub liegt zwischen 12% und 36%. An Winterurlaub im Schnee (ohne Sport) sind zwischen 13% und 32% interessiert. Die Werte für beide Urlaubsarten liegen in fast allen Märkten gleich oder höher als im Vorjahr.

In den oberösterreichischen Zielmärkten sind die Werte für Wintersport im Urlaub leicht über dem Niveau des Vorjahres. Beim Winterurlaub im Schnee zeigen sich geringe Rückgänge in AT (18%), DE (22%) und CZ (18%), in den Niederlanden (13%) ist eine Steigung zu verzeichnen.



Wintersporturlaub und Winterurlaub im Schnee weiter im Trend

Quelle: Winterpotenziale 2023/2024, NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, CZ) wurden in rot markiert.

Bei den geplanten Winter-im-Schnee-Zielen liegt Österreich überall auf Platz 1 oder 2 im Destinationsranking mit meist höheren Werten als im Vorjahr. Die entsprechenden Marktanteile Österreichs sind im Vergleich zum Vorjahr vor allem in NL deutlich gestiegen (2022: 54%; 2023: 60%).

	AT	DE	CH	NL	BE	DK	UK	PL	CZ	SK
1	AT 86%	AT 64%	CH 66%	AT 60%	AT 47%	Skand. 46%	FR 38%	PL 55%	AT 54%	SK 54%
2	IT 16%	DE 44%	AT 44%	CH 25%	FR 44%	AT 38%	AT 32%	AT 38%	CZ 50%	AT 45%
3	DE 10%	CH 25%	IT 18%	FR 23%	IT 31%	FR 28%	CH 27%	SK 18%	IT 22%	CZ 17%

Top Reiseziele für Winter im Schnee 2023/24

Quelle: Winterpotenziale 2023/2024, NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, CZ) wurden in rot markiert.

Bei der Auswahl des Reiseziels stehen das Preis-Leistungsverhältnis und die Winterlandschaft im Vordergrund. Bei den Aktivitäten dominieren Skifahren und Winterwandern/Spazieren/Bummeln - oft im Zusammenspiel mit Erholung und Wellness.

Ausgaben

Bezüglich der Reisekosten rechnet im kommenden Winter jede:r Dritte bis Vierte mit etwas bzw. deutlich höheren Ausgaben als im Vorjahr. Inklusive jener, die mit gleich hohen Ausgaben rechnen, wollen 60% bis 70% mehr oder gleich viel ausgeben wie im letzten Winter. Geringere Ausgaben sind nur von 10% bis 20% geplant, wobei Einsparungspotenziale am ehesten bei den Unterkünften, bei der Wahl des Reiseziels und der Reisedauer gesehen werden. Bei der Auswahl des Reiseziels für einen Wintersporturlaub hat man vor allem die Kosten für Unterkunft und/oder Skipass im Auge.

Insgesamt sind die Vorzeichen für das Reisegeschehen in der kommenden Wintersaison trotz Preissteigerungen in allen Ländern positiver als vor einem Jahr.

Fazit

- Die allgemeinen Reisepläne für den Winter 2023/24 stimmen optimistisch. Zeit, Lust und Geld zum Reisen sind in fast allen Märkten bei einem höheren Anteil der Bevölkerung vorhanden als im letzten Winter.
- Für Österreich sind die Startbedingungen für den Wintersporturlaub sehr gut! In allen Märkten liegt Österreich bei den geplanten Winterschnee-Zielen auf Platz 1 oder 2.
- Insgesamt haben 20 Mio. feste Reisepläne für Österreich. Das sind 3 Mio. mehr als bei der Vorjahresbefragung. Sollten diese also an ihren Plänen festhalten, kann Österreich auch diesen Winter mit einer steigenden Nachfrage rechnen!
- Die Inflation wirkt sich bei vielen immer noch negativ auf das Budget aus. Der Großteil rechnet zwar mit steigenden oder zumindest gleich hohen Ausgaben wie im Vorjahr, aber auch diese sparen in Teilbereichen des Urlaubs ein. Dabei nennen sie vor allem günstigere Unterkünfte, günstigere Reiseziele und eine kürzere Reisedauer.

17.10.2023

Quelle:

Winterpotenziale 2023/2024, NIT/Österreich Werbung